

LANDKREIS REUTLINGEN

N i e d e r s c h r i f t

- öffentlich -

Kreistag
am 24.03.2025

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Sitzungsende: 16:30 Uhr

Sitzungsort: Landratsamt Reutlingen, Großer Sitzungssaal, Bismarckstraße 47

Vorsitz:

Landrat Dr. Ulrich Fiedler

Schriftführung:

Rainer Mayer

Anwesende Mitglieder:

FWV-Kreistagsfraktion

Simon Baier
Heinrich Beck
Christof Dold
Dr. med. Barbara Dürr
Martin Fink
Erich Fritz
Kurt Gugel
Carmen Haberstroh
Dr. rer. nat. Rolf Hägele
Silke Höflinger
Ulrike Holzbrecher
Ute Jestädt
Georg Leitenberger
Uwe Morgenstern
Anette Rösch
Andreas Seiz
Eric Sindek

CDU-Kreistagsfraktion

Thomas Bader
Katharina Böbel
Lukas Felder
Gabriele Gaiser
Frank Glaunsinger
Wolfgang Göbel
Manuel Hailfinger
Alexandra Hepp
Dr. med. Maximilian J.-G. Menton
Gerd Mollenkopf

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 24.03.2025

Sven Probst
Michael Schweizer
Mario Storz

Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN

Dr. Karsten Amann
Melanie Amrhein
Heike Bader
Rainer Blum
Rainer Buck
Jonas Haug
Lisa-Maria Weigert

SPD-Kreistagsfraktion

Martin Bayer
Katja Fischer
Rebecca Hummel
Thomas Keck
Mike Münzing
Elmar Rebmann
Ramazan Selcuk
Helmut Treutlein

ab TOP 1 teilw.

AfD-Kreistagsfraktion

Frank Kießling
Mike Mattburger
Harald Rinderknecht
Martin Schmauder
Hansjörg Schrade
Steffen Wenzel
Heinz-Gerhard Werder

ab TOP 1 teilw.

FDP-Kreistagsfraktion

Rolf Bleher

WiR-Kreistagsfraktion

Nicole Schöneck
Prof. Dr. Jürgen Straub

Kreistagsfraktion DIE LINKE

Manfred König
Rüdiger Weckmann

Sachkundige/Sachverständige:

Dr. Frank Meininger, Menold Bezler
Prof. Dr. Boris Augurzky, hcb
Dr. Julia Reuter, hcb
Dominik Nusser, hcb

Sonstige Sitzungsteilnehmer:

Marius Pawlak, Verwaltungsdezernent

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 24.03.2025

Philipp Hirrle, Ordnungsdezernent
Andreas Bauer, Sozialdezernent
Jaclyn Wilke, Beteiligungsmanagement
Dr. Felicia Sparacio, Persönl. Referentin Landrat
Katja Walter-Frasch, Pressestelle
Jan-Philipp Scheu, Geschäftsführer CDU
Martin Schmauder, potenz. Kreisrat AfD bei TOP 1 teilw.
Zuhörer (Kliniken)
Lokalmedien

Abwesende Mitglieder:

FWV-Kreistagsfraktion

Stefan Wörner entschuldigt

CDU-Kreistagsfraktion

Michael Donth entschuldigt
Erich Herrmann entschuldigt
Hartmut Holder entschuldigt

Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN

Susanne Häcker entschuldigt
Dr. med. Dietmar Randecker entschuldigt

AfD-Kreistagsfraktion

Sieghard Knodel entschuldigt
Dr. med. Gunnar Teucher entschuldigt

FDP-Kreistagsfraktion

Hagen Kluck unentschuldigt
Regine Vohrer unentschuldigt
Dr. Ursula Wilgenbus entschuldigt

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 24.03.2025

T a g e s o r d n u n g

öffentlich

1. Kreiskliniken Reutlingen gGmbH;
Vergabe von Managementleistungen
- KT-Drucksache Nr. XI-0079/1 -
2. Mitteilungen/Anfragen

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 24.03.2025

vor Tagesordnungspunkt 1 - öffentlich -

Gratulation

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert der Vorsitzende Kreisrätin Schöneck zum 47. Geburtstag und überreicht einen Blumenstrauß. Hierzu wird von allen Anwesenden ein Ständchen „Viel Glück und viel Segen...“ gesungen, dirigiert von Herrn Mayer.

Auszug:

Stabstelle Zentrale Verwaltung

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 24.03.2025

Tagesordnungspunkt 1 - öffentlich -

Kreiskliniken Reutlingen gGmbH;
Vergabe von Managementleistungen

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. XI-0079/1 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war.

Der Vorsitzende verweist vorab auf einen Leserbrief in der heutigen Ausgabe des Reutlinger General-Anzeigers darin spreche ein Betroffener großes Lob für den vorbildlichen Dienst aus.

Herr Dr. Meininger erläutert mithilfe beiliegender Folie den schematischen Ablauf der Ausschreibung – Verhandlungsverfahren mit vorangehenden Teilnahmewettbewerb.

Herr Prof. Augurzky stellt mithilfe beiliegender Präsentation (Folien 1 bis 8) die hcb und teilweise die Konzepte vor.

Herr Nusser ergänzt mithilfe beiliegender Präsentation (Folien 9 bis 13) die geplante Vorgehensweise der hcb.

Frau Dr. Reuter erläutert mithilfe beiliegender Präsentation (Folien 14 fortfolgende) die ersten 100 Tage – das Onboarding-Konzept.

Kreisrat Dr. Hägele bemerkt vorab, der FWV-Kreistagsfraktion sei Nachhaltigkeit wichtig gewesen. Die vom neuen Management geschaffenen Strukturen müssten länger als 3 Jahre halten. Er wolle auf 2 Blocks, die Strukturen/Prozesse und das Personal eingehen. Hcb sei der Primus inter Pares. Man habe mit Herrn Nusser und Herrn Prof. Augurzky 2 gute Köpfe oben dran, außerdem weitere qualifizierte Mitarbeitende vor Ort. Mit Herrn Nusser habe man Konstanz auf der Position des Geschäftsführers und die bundesweit unbestrittene Expertise von Herrn Prof. Augurzky werde bei der Umsetzung der Krankenhausreform enorm helfen. Das Erfolgshonorar sei auf Langfristigkeit angelegt, man bezahle dieses sukzessive aus. Er geht auf die Umsetzung der Krankenhausreform ein. Herr Nusser habe gute Vorarbeit geleistet. Er geht außerdem auf das Medizinkonzept 2030 ein. Hcb müsse jetzt beweisen, dass es Macher und nicht nur Berater sei. Er geht auf das Stichwort Leistungsgruppe ein. Kooperation werde die Zukunft sein. Auch das Thema Reporting sei wichtig, der Aufsichtsrat müsse zu jeder Zeit mitgenommen werden. Wichtig sei auch die Patientenzufriedenheit. Bei den medizinischen und pflegerischen Leistungen sei man gut aufgestellt. Summa summarum sei es jetzt Verpflichtung von Herrn Nusser, 3 Jahre mit möglichen 2 Jahren Verlängerung gute Arbeit zu leisten.

Kreisrat Storz legt dar, die CDU-Kreistagsfraktion stimme dem Beschlussvorschlag größtenteils zu, wenngleich es wohl einige Enthaltungen gebe. Er erinnere an die Sitzung des Kreistags im Hinterhof des Landratsamts vor ca. 5 Jahren. Man befinde sich im Landkreis Reutlingen in einer Grenzregion, er verweise auf die Albklinik Münsingen in einer Konkurrenzsituation zum Beispiel zur Klinik in Ehingen. Er sehe die Kreiskliniken vor großen Herausforderungen wie etwa die Krankenhausreform inklusive der noch abzuwartenden Zuweisung von Leistungsgruppen. Man stehe hier in gewissen Konkurrenzsituationen, deswegen dürften Kooperationen keine einseitigen Partnerschaften bzw. Einbahnstraßen sein. Hcb betrachte die Medizin im Netzwerk. Die KVBW wolle die Notfallpraxis in Münsingen schließen. Er geht

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 24.03.2025

auf den demografischen Wandel, den möglichen Klinikneubau in Reutlingen ein. Es gelte, die Wirtschaftlichkeit im Blick zu behalten, ebenso die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum. Das sei angesichts der drohenden Schließung der Notfallpraxis in Münsingen wichtig. Er geht auf die chronische Unterfinanzierung der Krankenhäuser und die Landesheimbauverordnung ein, Pflegeplätze würden wegfallen. Pfliffige Konzepte, um Personal zu gewinnen, seien notwendig. Man sei auf ein integrierendes Management angewiesen. Man müsse Vertrauen zurückgewinnen. Er verknüpfe eine hohe Erwartungshaltung an hcb. Das Vergabeverfahren sei sehr groß angelegt, man unterstütze konstruktiv und kritisch das Management.

Kreisrat Weckmann betont, man sei beim Beteiligungsprozess als Kreistagsfraktion DIE LINKE nicht dabei gewesen. Er frage nach der Position des Betriebsrates und nach den nächsten 100 Tagen.

Der Vorsitzende entgegnet, die Kreistagsfraktion DIE LINKE sei sehr wohl in den Prozess eingebunden gewesen, habe aber von einer möglichen Teilnahme an der Bewertungskommission keinen Gebrauch gemacht. Der Betriebsrat sei aufwändig eingebunden gewesen, er geht näher darauf ein.

Kreisrat Nusser konkretisiert das Verfahren anhand der Folie „Zeitplan“.

Kreisrätin Bader geht auf das Verfahren ein und liest ihre Stellungnahme im Namen der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN vor. Es stehe hinsichtlich der Gesundheitsversorgung ein großer Umbruch für die Bürgerinnen und Bürger bevor. Da könne sich das neue Team von hcb mit seiner breiten Vernetzung sehr nützlich machen. Ein eindeutiges Bekenntnis zum Standort Münsingen - mit einer funktionierenden internistischen Abteilung - sei wichtig. Zudem sei es angesichts der Rahmenbedingungen ein großer Vorteil, dass es durch den Weiter-Geschäftsführer Herrn Nusser keinen zeitlichen Versatz durch das Onboarding gebe. Sie geht auf die Stichworte Personalgewinnung und Personalbindung ein. Hcb müsse schnell in die Pötte kommen und ein wirtschaftlich gutes Ergebnis vorlegen. Ihre Fraktion begleite den Prozess konstruktiv und kritisch mit, werde heute mehrheitlich dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Kreisrat Münzing verweist ebenfalls auf den Leserbrief im heutigen Generalanzeiger. Er geht auf die Geschäftsführungsphilosophie von hcb ein. Man habe durch die Formulierung der Ausschreibung betont, dass man keinen Sanierer suche, der kurzfristige Erlöse verbuch und sich dann aus dem Staub mache. Er lobe das Konzept zur Eigenständigkeit der Kreiskliniken. Dass man auf langfristige Konzepte baue, sei mit dem Beschluss für die hcb bestätigt. Hcb wolle die Kliniken stärken, um stark zu sein für den Wettbewerb, es sei die Kultur des Respekts aller Beteiligten. Personal in der Pflege zu gewinnen sei wichtig, er geht auf die Digitalisierung ein. Es gelte, Probleme wie eine Überlastung der Notaufnahme oder die hohe Zahl von Menschen im Kreisklinikum, die eigentlich einen Pflegeheimplatz bräuchten, zu bearbeiten. Die Notfallambulanz in Münsingen zu schließen sei schlecht, mögliche Personen würden dann in der Notaufnahme aufschlagen, dies verursache ein Defizit. Die SPD-Kreistagsfraktion wolle hcb unterstützen. Herr Nusser sei seit 2020 Geschäftsführer der Krankenhäuser in Reutlingen und Münsingen, früher Bad Urach und habe belegt, dass es machbar sei. Er heiße die hcb herzlich willkommen.

Kreisrat Prof. Dr. Straub hält es für wichtig, dass die Gesundheitsversorgung gesichert bleibe, deshalb stimme er dem Beschlussvorschlag zu. Er liest seine Stellungnahme vor. Hcb sei verlässlicher und ein hochkompetenter Partner, Herr Nusser ein Glücksfall. In einer Zeit

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 24.03.2025

des Wandels brauche es innovative Ansätze. Die gesundheitliche Versorgung der Bürger müsse oberste Priorität haben. Und natürlich wären alle begeistert, wenn sich das Defizit nicht mehr in den tiefroten Zahlen bewegen würde. Er geht auf die Stichworte Effizienz und Teamarbeit ein. Auch im Bereich Kunst/Kultur gebe man hohe Zuschüsse, nur bei den Kliniken solle das nicht möglich sein. Er geht auf den Fachkräftemangel und die Gesundheitsvorsorge 4.0 ein. Es dürfe keine Denkverbote geben. Die Kreistagsfraktion WiR stimme dem Beschlussvorschlag zu.

Kreisrat Buck entgegnet, er könne die Begeisterung nicht teilen und auch nicht nachvollziehen. Er habe im Internet recherchiert, hcb sei eine reine Beratungsfirma. Er teile die Auffassung nicht, dass bei Krankenhäusern eine schwarze Null wichtig sei. Der Landkreis Reutlingen sei der erste Kunde der hcb im Bereich der Geschäftsführung. Laut Presse habe Frau Dr. Lemm eine hervorgehobene Rolle, er sei gespannt, da es doch eine große Entfernung sei. Er habe Sorgen und Bedenken, ob das Bestmögliche für die Patienten und Beschäftigte gemacht werde, deshalb stimme er gegen den Beschlussvorschlag.

Kreisrat Rinderknecht bemerkt, die AFD-Kreistagsfraktion sei mit Neulingen im Aufsichtsrat der KKR gGmbH vertreten gewesen, ebenso in der Bewertungskommission. Der beste Anbieter habe das Rennen gemacht, seine Fraktion stimme dem Beschlussvorschlag zu. Er wünsche den betreffenden Personen ein gutes Händchen. Überall werde Geld verteilt, nur bei den Krankenhäusern dürfe es kein Plus oder Minus geben, dies sei falsch.

Kreisrat Dr. Amann teilte mit, nach anfänglicher Skepsis stimme er dem Beschlussvorschlag zu. Er erwarte ein gleiches Ergebnis mit Herrn Nusser als Geschäftsführer und hcb als Berater.

Der Vorsitzende hält dies für ausgeschlossen, hcb werde Vertragspartner sein, nicht aber Nusser. Also ein klares Nein.

Kreisrat Mattburger merkt an, zum Bild des Onboardings sei zu bemerken, nicht das Abheben und Fliegen sei das Problem, sondern die Landung. Er rege an, falls es dieses nicht gebe für die Mitarbeitenden in der Zeiterfassung eine eigene Position für einen Wissenstransfer einzurichten.

Herr Prof. Augurzky betont, der Wissenstransfer liege der hcb am Herzen. Mittelfristig müssten die Kreiskliniken ohne hcb auskommen. Man nehme die Idee mit.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses gemäß KT-Drucksache Nr. XI-0079/1 zur Abstimmung.

Es ergeht mit 50 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme und 5 Enthaltungen mehrheitlich folgender

Beschluss:

Der Vertreter des Landkreises Reutlingen in der Gesellschafterversammlung der Kreiskliniken Reutlingen gGmbH wird angewiesen, wie folgt abzustimmen:

Die Geschäftsführung der Kreiskliniken Reutlingen gGmbH wird beauftragt, mit der Institute for Health Care Business GmbH (hcb) einen entgeltlichen Geschäftsbesorgungsvertrag von

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 24.03.2025

Managementleistungen für die Kreiskliniken Reutlingen gGmbH abzuschließen.

Der Vorsitzende wünscht der hcb gutes Gelingen und bedankt sich gleichzeitig bei allen Mitarbeitenden der Kreiskliniken für ihren 24/7-Dienst. Er wünsche allen alles Gute und ein Gutes Zusammenwirken.

Herr Prof. Augurzky bedankt sich für den Vertrauensvorschuss. Er freue sich auf die nächsten 3 Jahre.

Auszüge:

Kreiskämmerei
Verwaltungsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 24.03.2025

Tagesordnungspunkt 2 - öffentlich -

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Herr Pawlak gibt den in nichtöffentlicher Sitzung des Kreistags vom 16.12.2024 beim TOP „Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW); Kapitalerhöhung der OEW Energie-Beteiligungs GmbH bei der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe (EnBW)“ gefassten Beschluss bekannt:

1. Der Landkreis Reutlingen stimmt dem Erwerb von EnBW-Aktien bis zu einem Wert von maximal 1,5 Mrd. EUR durch die OEW Energie-Beteiligungs GmbH zu.
2. Der Landkreis Reutlingen stimmt der Übernahme einer Bürgschaft des Zweckverbandes OEW für die OEW Energie-Beteiligungs GmbH in Höhe von 1,5 Mrd. EUR zu.
3. Die Vertreter des Landkreises in der Verbandsversammlung und im Verwaltungsrat des Zweckverbandes OEW werden beauftragt, die Verbandsvorsitzenden des Zweckverbandes und den Geschäftsführer der OEW Energie-Beteiligungs GmbH zu ermächtigen, alle für die Umsetzung der in Ziffer 1. und 2. beschlossenen Punkten notwendigen Maßnahmen zu treffen und Erklärungen abzugeben.

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 24.03.2025

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung.

Zur Beurkundung

Vorsitzender

Mitglieder des Ausschusses

Schriftführer

gez. Fiedler

gez. Hailfinger
gez. Mattburger

gez. Mayer

Landrat

Bekannt gegeben in der Sitzung des Kreistags vom 28.07.2025. Einwendungen wurden nicht erhoben.

gez. Mayer

Schriftführer